

infobulletin

OFFIZIELLE INFORMATIONEN DER EINWOHNERGEMEINDE LEUBRINGEN-MAGGLINGEN

EDITORIAL

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Ich durfte während 20 Jahren das Infobulletin begleiten und gestalten. Mit einem weinenden und einem lachenden Auge, wie man diese Stimmung so schön bebildert, schreibe ich nun mein letztes Editorial. Weinend, weil jeder Abschied irgendwie schmerzt, weil ich nicht mehr alle drei Monate ein fertiges Produkt in den Händen halten darf und weil ich nicht mehr so hautnah am Gemeindeleben teilnehmen werde. Lachend, weil es nie eine grosse Panne gab, alle Ausgaben rechtzeitig erschienen sind und weil ich keine Redaktionstermine mehr einhalten muss. Die Reiseplanung wird einfacher.

Ich möchte allen Mitarbeitenden an diesem Gemeindeorgan, den Gemeindebehörden, der Gemeindeverwaltung und den vielen Autoren herzlich danken. Ich hatte nie Mühe, die Beiträge fristgerecht zu erhalten. Redaktionelle Änderungen wurden akzeptiert. Erboste Reaktionen waren selten. Für Fehler, die mir ab und zu unterliefen, möchte ich mich entschuldigen. Meiner jungen Nachfolgerin *Léa Hofmann* wünsche ich viel Erfolg in ihrer Arbeit und die gleiche Befriedigung, wie ich sie erfahren durfte. Junge Leute haben zwar weniger Erfahrung, sind aber auch noch nicht festgefahren und bringen neue Ideen und neuen Schwung. Das ist gut so.

Ich bin überzeugt, dass das Infobulletin nicht nur einfach informiert, sondern für die Identifikation mit dem Gemeinwesen ein wichtiger Faktor darstellt. Ich wünsche ihm ein langes Leben.

HANS ALTORFER ::

INHALT

- 01 MY LOCAL SERVICES
- 04 GEMEINDEPOLITIK
- 07 DORFLEBEN
- 15 VEREINE UND GRUPPEN

ALLE WICHTIGEN INFORMATIONEN AN EINEM ORT MIT «MY LOCAL SERVICES»

Die neue App der Post erleichtert auch der älteren Generation den Alltag!



«My Local Services» ist eine Webplattform für Gemeinden, die über Dienstleistungen der Gemeinden, der Post und des lokalen Gewerbes. Geplant ist eine schweizweite Einführung dieses Angebots.

Im Vorfeld hat die Post einen Pilotbetrieb gestartet und «My Local Services» ausgewählten Gemeinden zur Verfügung gestellt. Zusammen mit Biel, Pieterlen und Nidau nimmt die Gemeinde Evillard an diesem Pilotprojekt teil.

Dienstleistung anbieten, Vereine, die Post und natürlich auch die Gemeinde selbst. Sie alle sind auf effiziente Kommunikationsmittel angewiesen, um ihre Angebote bekannt zu machen.

WAS WILL UND WAS KANN «MY LOCAL SERVICES»?

In unserer Gemeinde gibt es verschiedenste Anbieter von Dienstleistungen: die Lebensmitteläden, diverse Kleinunternehmer, «Active», sowie Privatpersonen, die eine

«My Local Services» ist eine App, mit deren Hilfe man sich über die lokalen Dienstleistungen informieren kann, und ein Instrument, das dazu beiträgt, das Miteinander in der Gemeinde zu vereinfachen. Aus diesem Grund hat die Gemeinde beschlossen, sich am Pilotprojekt der Post «My Local Services» zu beteiligen.

Beispiele für Angebote:

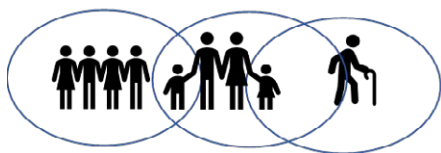
- Ich bin ein Physiker und biete an bestimmten Zeiten Aufgabenhilfe an.
- Ich bin Metzger und Ladenbesitzer und möchte Köstlichkeiten aktiv publizieren.
- Ich möchte die Skijacke meiner Tochter zum Kauf anbieten oder verschenken.
- Ich biete Dienstleistungen an und möchte meinen Kundenkreis ausweiten.
- Ich besitze ein Auto und biete, an von mir bestimmten Tagen, Mitfahrgelegenheit.
- Ich bin ein toller Babysitter, liebe Kinder und könnte ein zusätzliches Taschengeld gut gebrauchen.

Beispiele für Anfragen:

- Als Student benötige ich Hilfe für den bevorstehenden Test und biete dafür Gartenarbeit an.
- Ich möchte, dass mein Paket zuhause abgeholt wird.
- Ich möchte morgen im La Lisière essen.
- Wer hat Zeit für einen Fahrdienst/einen gemeinsamen Ausflug?
- Welcher Babysitter hätte heute Zeit, welche Referenzen hat sie?
- Ich brauche Hilfe im Haushalt, vom Arzt, von der Spitex.
- etc.

Das sind nur einige Beispiele für die Verwendung der neuen App. Technisch ist fast alles möglich, für die Alltagstauglichkeit braucht es aber möglichst viele Menschen, welche diese Plattform nutzen.

WAS UNTERSCHIEDET «MY LOCAL SERVICES» VON ÜBLICHEN PLATTFORMEN?



- Wir können die Zugänge auf unsere Gemeinde beschränken.
- Wir können genau abgrenzen, was wir bieten und was wir wann wünschen.
- Wir wählen den Grad der Diskretion.

Antworten auf die wichtigsten Fragen:

- *Verpufft das Projekt Steuergelder?*
 - Nein, das Pilotprojekt wird durch die Post finanziert.
 - Vor der definitiven Inbetriebnahme wird ein Kosten/Nutzen Entscheid gefällt.

Zu kompliziert für die ältere Generation?

Das war früher. Heute sind auch wir Senioren mit Smartphones ausgerüstet und wissen wie man sie einsetzt!

Wir möchten beweisen, dass ALLE «My Local Services» nutzen und davon profitieren können.

Seniorinnen und Senioren, aber auch andere interessierte Personen, erhalten die Möglichkeit, sich an einem Informationsabend in «My Local Services» einführen zu lassen.

Um das Angebot nutzen zu können, benötigt man nicht zwingend ein Smartphone.

• Wer leitet das Projekt?

- Unser Kontakt bei der Post ist der dortige Projektmanager Alexander Sollberger.
- Der Vertreter unserer Sozialkommission ist André Murbach.

• Wann ist die Entwicklung des Projekts abgeschlossen?

- Das hängt von der Zufriedenheit der Nutzerinnen und Nutzer ab.

• Warum beteiligt sich die Gemeinde an einem Projekt der Post?

- Weil gute Kommunikation den Alltag erleichtern und die Lebensqualität steigern kann. Davon kann gerade auch die ältere Bevölkerung profitieren.

«My Local Services»**auf dem Smartphone:**

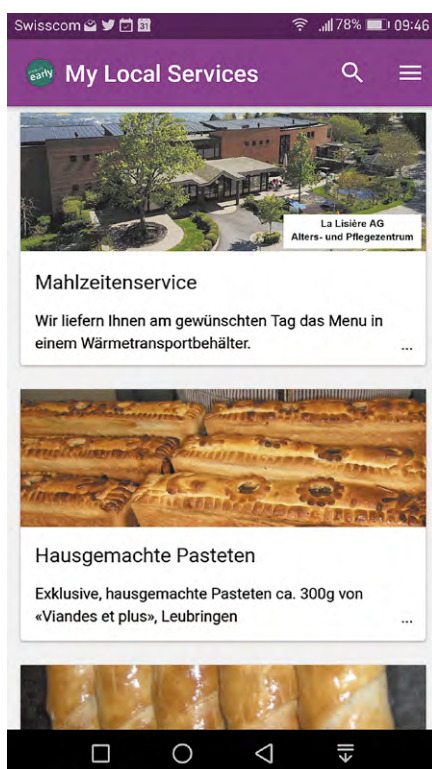
«My Local Services» kann über den App-Store auf dem Smartphone installiert werden.

Die Möglichkeiten für Personen ohne Smartphone:

«My Local Services» kann auch genutzt werden, wenn man kein Smartphone besitzt. Als Alternative bietet sich ein spezielles, kostengünstiges und individuell programmierbares Bedienungs-Tablet an, das bei der Post bezogen werden kann.

Wie geht es weiter?

Die Verantwortlichen werden laufend informieren und periodisch einen Erfahrungsaustausch mit den Nutzerinnen und Nutzern.





**DIREKTER KONTAKT
VIA SWISSCOM NETZ**

zern organisieren. Zu gegebener Zeit wird die Post ausserdem einen weiteren Informationsabend organisieren.

Wir laden Sie ein, «My Local Services» auszuprobieren und mitzuhelfen, das Projekt in Gang zu setzen und Ihre Erfah-

rungen einzubringen. Es braucht noch etwas Geduld, Kinderkrankheiten sind nicht ausgeschlossen.

Auch ich nehme Ihre Ideen und Kommentare gerne entgegen und stehe für Fragen zur Verfügung.

zysset@evilard.ch

ERNST ZYSSET,
GEMEINDERAT
SOZIALES/GESUNDHEIT ::

<https://www.post.ch/de/ueber-uns/unternehmen/innovation/innovationen-der-post-fuer-sie/my-local-services?shortcut=mylocalservices>

**1.-25.
DEZEMBER:**



**ADVENTS-
FENSTER**

SPRECHSTUNDEN DER GEMEINDEPRÄSIDENTIN

Haben Sie ein Anliegen oder eine Anregung? Die Gemeindepräsidentin begrüsst Sie gerne zu einem persönlichen Gespräch. Die Sprechstunde der Gemeindepräsidentin findet einmal im Monat statt.

Die Daten bis zum Juni 2018:

Sprechstunden der Gemeindepräsidentin:

12. Dezember 2017	17.00 – 18.00 Uhr
18. Januar 2018	11.00 – 12.00 Uhr
20. Februar 2018	17.00 – 18.00 Uhr
20. März 2018	17.00 – 18.00 Uhr
17. April 2018	17.00 – 18.00 Uhr
29. Mai 2018	17.00 – 18.00 Uhr
28. Juni 2018	11.00 – 12.00 Uhr

Die Daten für das 2. Halbjahr 2018 werden zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

Eine Voranmeldung ist nicht nötig. Sollten Sie an diesen Daten verhindert sein, arrangiert die Gemeindeverwaltung gerne einen anderen Termin für Sie.

GEMEINDEVERWALTUNG EVILARD ::

DIE NEUE REDAKTORIN



Ich heisse *Léa Hofmann* und bin 19 Jahre alt. Meine Familie ist nach Leubringen gezogen als ich drei war. Gegenwärtig studiere ich Psychologie an der Universität Freiburg, bin aber seit 4 Jahren auch Ortskorrespondentin für das Journal du Jura. Ich lebe mit meiner Schwester bei meinen Eltern und verbringe meine Freizeit gerne in der Natur, beim Laufen, Wandern oder Radfahren. Auch wenn ich gerne reise und neue Horizonte kennenlernen will, finde ich es wichtig, die nähere Umgebung ebenfalls zu entdecken.

Ich möchte mich für das Infobulletin engagieren, weil ich es als Instrument zur Identifikation betrachte und für die Informationsverbreitung über die Vorgänge in der Gemeinde. ::

ANLÄSSE DER GEMEINDE

Gemeindeversammlung:
04. DEZEMBER 2017

**Weihnachtsverkauf
(Frauenverein):**
29. NOVEMBER 2017

Neujahrsapéro:
07. JANUAR 2018



KORRIGENDUM

Die alte Linde am Chemin des Ages, die in der letzten Ausgabe des Infobulletins abgebildet war, wurde im Jahr **1528** gepflanzt und nicht, wie erwähnt, im Jahr 1928.

UNSER TRINKWASSER

Die Wasserqualität in Leubringen und Magglingen

Die Gemeinden sind gemäss Art. 5 der Verordnung des EDI über Trink-, Quell- und Mineralwasser verpflichtet, über die Wasserqualität zu informieren.

Gemäss den offiziellen Untersuchungen des Kant. Laboratorium und der Selbstkontrolle-Analysen, hat das von der Gemeinde abgegebene Trinkwasser für das Jahr 2017 den gesetzlichen Anforderungen entsprochen.

1. Bakteriologische Güte: Einwandfrei

2. Wasserhärte nach französischer Gradskala °fH: Mittelhartes Wasser: 20,3–21,9°fH. Das abgegebene Trinkwasser ist ein Misch-

wasser aus der Châtelquelle I und dem Reservoir Mahlenwald (ESB) aus Biel.

3. Nitratgehalt: 5,1 mg/l

4. Behandlung des Wassers: Quellwasser: Javel; Bielerwasser: Chlordioxid

5. Kontakt & Auskünfte:

Einwohnergemeinde Evillard, Wasserversorgung Rte Principale 37, 2533 Evillard; Tel. 032 329 91 06/079 251 01 26



WASSERVERSORGUNG EVILARD ::

GEMEINDERAT

Entscheide

An seinen Sitzungen vom 22. August bis zum 26. September 2017 hat der Gemeinderat u.a. folgende Entscheide getroffen:

GEMEINDERAT VOM 22. AUGUST 2017

Strassenasphaltierungen

Der Gemeinderat beschliesst einen Verpflichtungskredit in der Höhe von CHF 110'000 für die Asphaltierung des Höhenwegs in Magglingen. Der Auftrag dafür wird für einen Betrag von CHF 83'835 an die Firma Hirt AG in Biel vergeben, den Auftrag für die Planungsarbeiten erhält der Ingenieur François Vuillemier in Biel für CHF 15'000.

Lebensmittelgeschäft am Chemin de la Baume 1

Es wird ein Zusatzkredit von CHF 20'000 für genehmigt für den Ersatz der Klimaanlage im Lebensmittelgeschäft am Chemin de la Baume 1. Der Auftrag dafür geht an die Firma Coolman AG in Lengnau.

Einbürgerungen

Es wird beschlossen, *Herrn Till Gnutzmann* die Verleihung des Gemeindebürgerrechts zuzusichern.

GEMEINDERAT VOM 12. SEPTEMBER 2017

Feuerwehrreglement

Der Gemeinderat genehmigt das neue Feuerwehrreglement. Dieses wird der Gemeindeversammlung vom 4. Dezember 2017 zur Genehmigung vorgelegt.

Strassenasphaltierungen

Der Gemeinderat beschliesst einen Verpflichtungskredit von CHF 50'000 für das Anbringen der Nutzschicht am Chemin du Levant in Leubringen. Der Auftrag geht an die Firma Hirt AG in Biel.

Abwasserentsorgung

Für die Instandstellung der drei Regenrückhaltebecken auf dem Gemeindegebiet wird ein Verpflichtungskredit von CHF 105'000 genehmigt. Der Auftrag für die Arbeiten an den technischen Installationen geht an die Firma STABTEC in Brügg, mit der Entfeuchtung der Technikräume wird die Firma Krüger in Münsingen beauftragt.

Verkehrssicherheit

Zur Verbesserung der Verkehrssicherheit auf der Strecke Leubringen-Magglingen wird beschlossen, die Geschwindigkeit zwischen Leubringen und Magglingen auf 60 km/h zu beschränken, unter Vorbehalt der Zustimmung des Kantonalen Tiefbauamts.

GEMEINDERAT VOM 26. SEPTEMBER 2017

Feuerwehr

Der Gemeinderat genehmigt den Rücktritt von *Thomas Balmer* von seiner Funktion als Vize-Kommandant der Feuerwehr der Ein-

wohnergemeinde Evillard per 31. Dezember 2017 und bedankt sich für seinen Einsatz.

Papiersammlung

Der Abnahmevertrag für Altpapier zwischen der Einwohnergemeinde Evillard und der Firma Utzensdorf Papier AG wurde auf Ende 2017 gekündigt. Es wird beschlossen, einen Vertrag mit der Firma Perlen Papier AG abzuschliessen, welche die Tätigkeit der Firma Utzensdorf Papier AG übernommen hat. Der neue Vertrag sieht nicht nur die Abnahme von Papier vor, sondern auch von Karton. Dieser wird künftig 6-mal pro Jahr gesammelt, gleichzeitig mit dem Papier.

Schulhaus

In Anbetracht der Tatsache, dass die Schulleitung neu aus zwei Personen besteht, musste das Schulleitungsbüro in einen grösseren Raum verlegt werden. Das ursprüngliche Schulleitungsbüro wurde zum Logopädierraum umfunktioniert. Für die entsprechenden Transformationen wurde ein Zusatzkredit in der Höhe von CHF 10'830 bewilligt.

Verschiedenes

Der Gemeinderat empfängt die Geschäftsleitung des BASPO zu einem Austauschgespräch.

CHRISTOPHE CHAVANNE,
GEMEINDESCHREIBER ::





Vereinter Einsatz der Region für lebenswerte Seegemeinden

Die Konferenz Linkes Bielerseeufer von seeland.biel/bienne befasst sich hauptsächlich mit der Verkehrsproblematik zwischen Biel und Neuenstadt. Markus Widmer, Gemeindepräsident von Ligerz, über die Entwicklungsperspektiven für die Seegemeinden, die sich durch aktuelle Tunnelprojekte eröffnen.

Etwa ab 2025 wird die SBB Ligerz in einem Tunnel umfahren. Das alte Schienen-Trasse durchs Dorf steht dann für neue Nutzungen zur Verfügung. Was bringt das?

Ligerz erhofft sich vor allem einen erleichterten Zugang vom Ortskern zu den Gärten und an den See, wenn die alte Bahnstrecke zurückgebaut wird. Die Gleise sind seit 160 Jahren eine fast unüberwindbare Barriere mitten durchs Dorf. Zudem gewinnen wir mit der Aufhebung der alten Bahnstrecke wertvollen Boden. Den können wir zum Beispiel für komfortablere, sichere Velo- und Fusswege zwischen Twann und Neuenstadt nutzen.

Auch von Twann über Tüscherz bis nach Vingelz ist heute fast kein Platz für den Langsamverkehr. Wird sich das einmal ändern?

Für diesen Abschnitt haben wir ein Konzept erarbeitet, das die Möglichkeiten für punktuelle Verbesserungen aufzeigt. Einige dieser Massnahmen wird der Bund im Zusammenhang mit der Sanierung der A5 umsetzen, andere werden die Gemeinden selber realisieren müssen. In Vingelz sind Verbesserungen erst nach der Eröffnung des A5-Westastes und des Vingelz-tunnels möglich.

Der Ligerztunnel erfordert neue, grosse Bauwerke. Wird nicht einmal mehr die geschützte Rebenlandschaft verunstaltet?

Die SBB betreibt einen grossen Aufwand, um die beiden Tunnelportale möglichst gut in die Landschaft zu integrieren. Auch die Schutzorganisationen wurden einbezogen. Die Eingriffe ins Landschaftsbild sind vertretbar.

Auch beim Ostportal des geplanten A5-Tunnels von Twann sind Lösungen absehbar, die für alle akzeptabel sind. Setzen die Beteiligten vermehrt auf den Dialog?

Diesen Eindruck habe ich. Das ist sicher auch ein Verdienst des Vereins seeland.biel/bienne, der für uns kleine Gemeinden die Türen öffnen kann zu den Stellen und Ämtern, in denen die grossen Projekte geplant werden.

Ligerz hat als erste Gemeinde einen Strassen-Umfahrungstunnel erhalten und wird bald auch vom Bahnverkehr befreit, in Twann ist ein Strassentunnel geplant. Nur Tüscherz und Alfermée bleiben ohne Umfahrung. Besteht Hoffnung?

Die Gemeinden und die Region müssen sich weiter aktiv bei den zuständigen Stellen für ihre An-



Markus Widmer, Gemeindepräsident Ligerz und Präsident der Konferenz Linkes Bielerseeufer von seeland.biel/bienne.

liegen einsetzen, dann sollte auch dieser Umfahrungstunnel einmal Realität werden. Aber die Ausgangslage ist hier anders als in Ligerz, wo die SBB ein grosses Interesse haben, das einspurige Nadelöhr auf der Ost-West-Verbindung zu beseitigen.

Die Arbeit der Konferenz Linkes Bielerseeufer bleibt also wichtig?

Gemeinsam können wir uns sicher besser Gehör verschaffen als wenn jede Gemeinde alleine für ihr Anliegen kämpft. Als Mitglieder von seeland.biel/bienne profitieren wir aber auch von der Solidarität der ganzen Region, da unsere Aktivitäten vom Verein mitfinanziert werden – und wir haben derzeit am linken Seeufer sehr viele Aktivitäten. Als kleine Gemeinden wären wir selber kaum in der Lage, diesen Aufwand zu betreiben.

Mehr Infos zum Thema:
www.seeland-biel-bienne.ch

«DER BEGEHBARE ADVENTSKALENDER»

Adventsfenster Evilard 2017

Liebe Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohner

Mit grosser Freude teilen wir Ihnen mit, dass vom 1. bis zum 24. Dezember 2017 wieder ein begehbare Adventskalender entstehen wird. Jeden Abend wird in Leubringen ein dekoriertes Fenster mehr erleuchtet werden. Jeweils ab **17 Uhr bis ca. 23 Uhr** wird an den markierten Orten am jeweiligen Tag ein neues Adventsfenster eröffnet und zu bestaunen sein. Es wird «offene Fenster» geben; dort wird ab ca. 18 Uhr Glühwein oder Ähnliches offeriert.

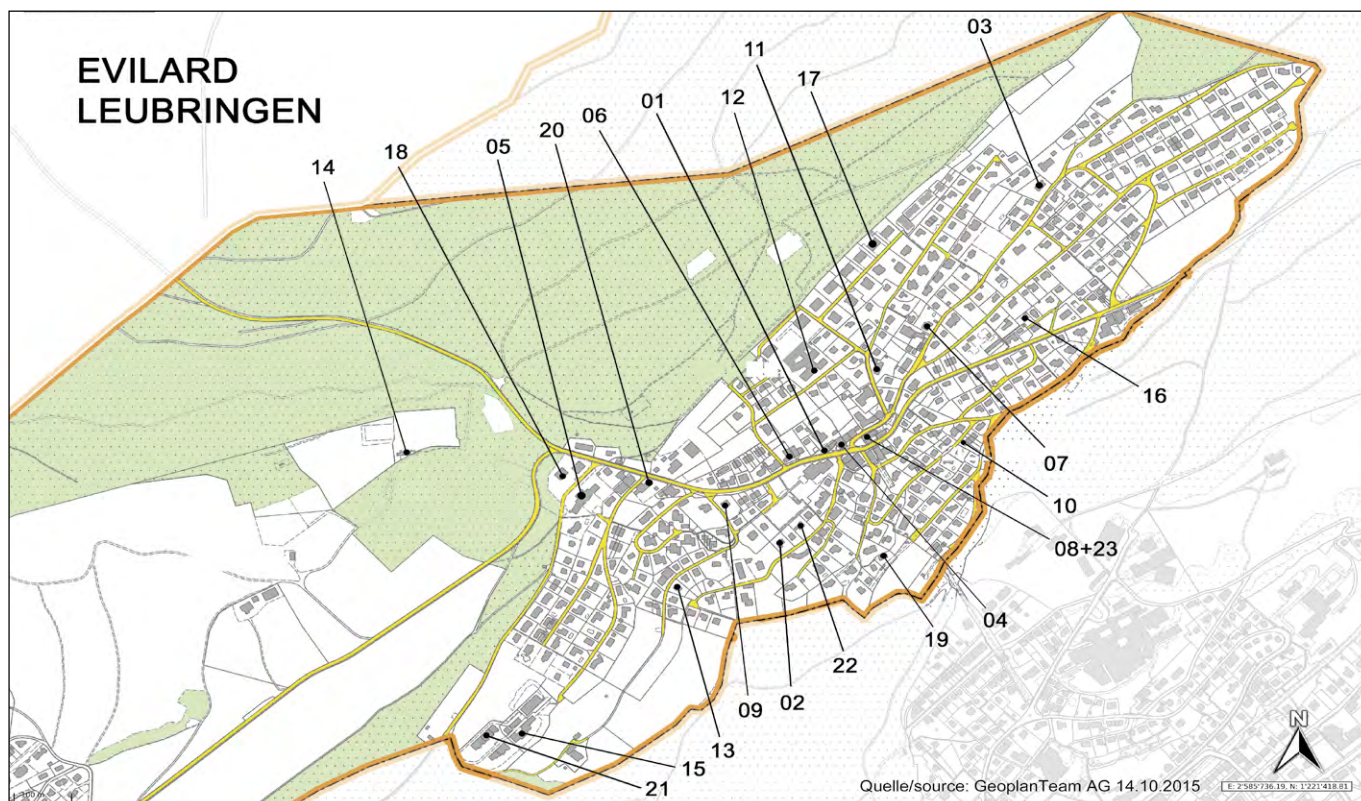
An den speziell markierten Tagen sind Sie auch zu den kleinen Events willkommen. Lassen Sie sich überraschen und erfreuen Sie sich an schön gestalteten Fenstern, die Licht in die dunkle Jahreszeit bringen. Geniessen Sie die «Adventskalender-Spaziergänge» und Begegnungen in unserem Dorf. In diesem Sinne wünschen wir eine besinnliche, anregende und genussvolle Adventszeit.

ANNE BERNASCONI,
MICHÈLE BÜRKI, DOMINIQUE ROTH ::

Teilnehmerliste

- | | | |
|------------------------|------------------------|--|
| 1. Hauptstrasse 44 | Burgergemeinde Evilard | Apéro |
| 2. Baume 18 | Fam. Baumgartner | Apéro |
| 3. Ages 55 | Fam. Bernasconi-Minger | Apéro |
| 4. Hauptstrasse 40 | Fam. Villars | Apéro |
| 5. Maison Blanche 1 | La Lisière | Apéro 17.00 – 19.00 |
| 6. Hauptstrasse 50 | Viandes et Plus | Apéro 19.00 – 21.00 |
| 7. Ages 29 | Fam. Gosteli | Apéro |
| 8. Ages 2 | Kardo Kosta | Apéro offenes Atelier, 18 – 20.00 |
| 9. Hauptstrasse 45 | Fam. Roder | Apéro nur bei trockenem Wetter |
| 10. Prés 16 | Fam. Bessire | Apéro |
| 11. Crêt 6 | Fam. Favre/Jaccard | Apéro |
| 12. Voitats 4 | Tagesschule | nur beleuchtetes Fenster |
| 13. Compois 11 | Fam. Wegmüller; | Apéro 17.00 – 19.30 |
| 14. Club House Sonpieu | FC Evilard | Glühwein; Fondue auf dem Holzfeuer
Erw.18.– Kinder 9.–, nur mit Anmeldung unter: anne.scholl@bluewin.ch |
| 15. Maison Blanche 37b | Fam.: Oberle/Poltera | nur beleuchtetes Fenster |
| 16. Hauptstrasse 10a | Fam. Hurni | Apéro |
| 17. Bourdons 13 | Fam. Tschantré | Apéro |
| 18. Maison Blanche 2a | Spitex | Apéro |
| 19. Coteau 32 | Fam. Balmer | Apéro |
| 20. Hauptstrasse 55 | Fam. Leuenberger | Apéro |
| 21. Maison Blanche 37a | Fam Kaiser | Apéro |
| 22. Baume 14 | Fam. Schönfisch | Apéro |
| 23. Ages 2 | art&naïls H. Greco | nur beleuchtetes Fenster |

24. Alle Fenster bleiben bis 23 Uhr beleuchtet!!



WECHSEL IN DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

«Wir sind für das Wohl der Bewohner da»



Ende Jahr verlässt Geschäftsführer *Daniel Stäheli* das Alters- und Pflegezentrum La Lisière. Das Zepter wird *Monique Ummel* übernehmen.



«Hier zu arbeiten, muss schön sein». So zitierte am 8. Februar 2014 das Bieler Tagblatt den neuen Geschäftsführer des Alters- und Pflegezentrums La Lisière, *Daniel Stäheli*. «Es ist immer noch schön, wird immer schön sein», sagt er heute. «Ich schätzte den Kontakt mit allen Menschen, die meinen Weg in der Lisière kreuzten.» Und trotzdem geht er Ende Jahr, um eine neue Herausforderung anzunehmen. «Ich bin ein neugieriger Mensch und mag Veränderungen», begründet er seinen Entschluss. Er wird ab 2018 zusammen mit Roland Wüthrich die Co-Leitung der Abteilung Städtische Betagtenheime Biel übernehmen.

Nachdem die Auslagerung dieser Heime (Ried, Redernweg, Cristal, Schüsspark, Tagesheim im Schüsspark, Stiftung für Betagtenwohnungen der Stadt Biel) in eine gemeinnützige Aktiengesellschaft vom Stadtrat abgelehnt wurde, gelte es nun, die Strukturen so aufzubauen, dass die städtischen Heime gegenüber privaten und auswärtigen Institutionen konkurrenzfähig sind, erklärt Stäheli einen Teil seiner zukünftigen Aufgabe. Vor allem im infrastrukturellen Bereich gebe es Nachholbedarf. Zudem müssen

ten die für den reibungslosen Betrieb der Heime notwendigen Strukturen so ausgestaltet werden, dass kurze und rasche Entscheidungen in allen Sparten möglich sind und die Qualitätssicherung gewährleistet ist. Die Abteilungsleitung war seit August 2016 nach der Pensionierung von Jürg Bohnenblust vakant.

Vertrauen und Eigenverantwortung

Im Kleinen konnte Stäheli diese Theorie im Zentrum La Lisière mit 45 Pflegeplätzen und rund 50 Angestellten (die meisten Teilzeit) erproben und mit Erfolg anwenden: «Ich achtete auf eine möglichst flache Hierarchie, baute Vertrauen zu den Mitarbeitern auf, erwartete aber Eigenverantwortung.» Eckpunkte seiner vierjährigen Tätigkeit in Leubringen waren die Renovation des Speisesaals, der Cafeteria und des Gemeinschaftsraumes für stark pflegebedürftige Menschen, die Ausstattung der renovierten Räume mit neuem Mobiliar und schliesslich die Ausgliederung des Zentrums in eine gemeinnützige Aktiengesellschaft. Die Heimkommission wurde durch einen Verwaltungsrat abgelöst, dessen Präsident *Thomas Minger* ist, aus dem Altersheim wurde ein Alters- und Pflegezentrum und aus dem Heimleiter ein Geschäftsführer. Das Wichtigste jedoch neben all diesen Massnahmen planerischer und organisatorischer Art ist für Stäheli: «Wir sind für das Wohl der Bewohner da.»

Qualität sicher stellen

Diesem Leitmotiv wird auch die neu ernannte Geschäftsführerin *Monique Ummel* treu bleiben. Sie ist seit 17 Jahren in der Administration des Zentrums tätig. Dass sie sich in den Jahren 2010 und 2011 berufsbegleitend zur Heimleiterin ausbildete geschah nicht mit der Absicht, einmal die Geschäftsleitung zu übernehmen, erweiterte jedoch ihren Horizont und diente ihr

in mancher Hinsicht als Stellvertreterin von Daniel Stäheli. Sie schätzte den grossen Spielraum, neue Inhalte anzupacken und die in die Wege geleiteten oder schon abgeschlossenen Prozesse des Qualitätsmanagements weiter zu führen und zu überwachen.

Monique Ummel wird zu 80 Prozent angestellt sein. Ihr zur Seite werden eine Buchhalterin zu 60 Prozent und eine noch zu bestimmende zweisprachige Angestellte zu 50 bis 60 Prozent stehen. «Teilzeit erfordert ein hohes Mass an Flexibilität, bringt aber auch viele Vorteile und Freiraum für unvorhergesehene persönliche Anliegen», davon ist Ummel überzeugt.

Als Highlight in der Zeit, die sie mit Daniel Stäheli zusammenarbeitete, erinnert sie sich an den Tagesausflug der gesamten Belegschaft zu Beginn der Tätigkeit des neuen administrativen Teams. Für diesen Tag wurde eine Ersatzbelegschaft engagiert, etwas das Seltenheitswert haben dürfte. Es klappte, und der Beweis, auf den alle noch heute stolz sind, ist ironisch gemeint: «Es geht auch ohne uns!»

Ausflüge in Gruppen mit den Bewohnern des Zentrums und saisonale Anlässe stehen weiterhin auch auf Ummels Programm. La Lisière ist zurzeit zu 100 Prozent ausgelastet, eine Warteliste gibt es nicht. Der Übergang Stäheli zu Ummel wird sich dank der mehrjährigen Zusammenarbeit ruhig und problemlos gestalten.

Unser Angebot

MITTAGESSEN IM CAFÉ LA LISIÈRE

Geniessen Sie in familiärer Umgebung ein gepflegtes **Mittagsmenu für Fr. 19.–** (Suppe, Salat, Hauptgang, Dessert). Auf unserer Homepage finden Sie den Menüplan für die laufende und folgende Woche.



WWW.LA-LISIERE.CH

MAHLZEITENSERVICE

Wir liefern Ihnen am gewünschten Tag das Menu in einem Wärmetransportbehälter.

Die Lieferung erfolgt zwischen 11 und 12 Uhr, an 365 Tagen des Jahres.

Komplettes Menu mit Suppe, Hauptgang, Dessert Fr. 18.– (inklusive Lieferung)

Das Küchenteam gibt Ihnen gerne weitere Auskunft ☎ 032 328 50 74



Advent im La Lisière

Am **Dienstag, 5. Dezember 2017** wird unser dekoriertes Adventsfenster präsentiert.

Von **17 bis 19 Uhr** sind alle Dorfbewohnende herzlich zu einem warmen Getränk mit Gebäck eingeladen.

Und am **Donnerstag, 7. Dezember 2017 ab 14.30 Uhr**, bietet unser Verkaufsstand Handarbeiten und hausgemachte Köstlichkeiten an.



Wir freuen auf Ihren Besuch!

SPIELE UND MUSIK IM LA LISIÈRE



Die Anwohnenden von Leubringen/Magglingen sind herzlich eingeladen. Spielen und unterhalten Sie sich mit unseren Pensionären bei einem offerierten Zvieri mit Kaffee.

Mittwochnachmittage ab 14 Uhr am:

➤ 13. Dezember 2017

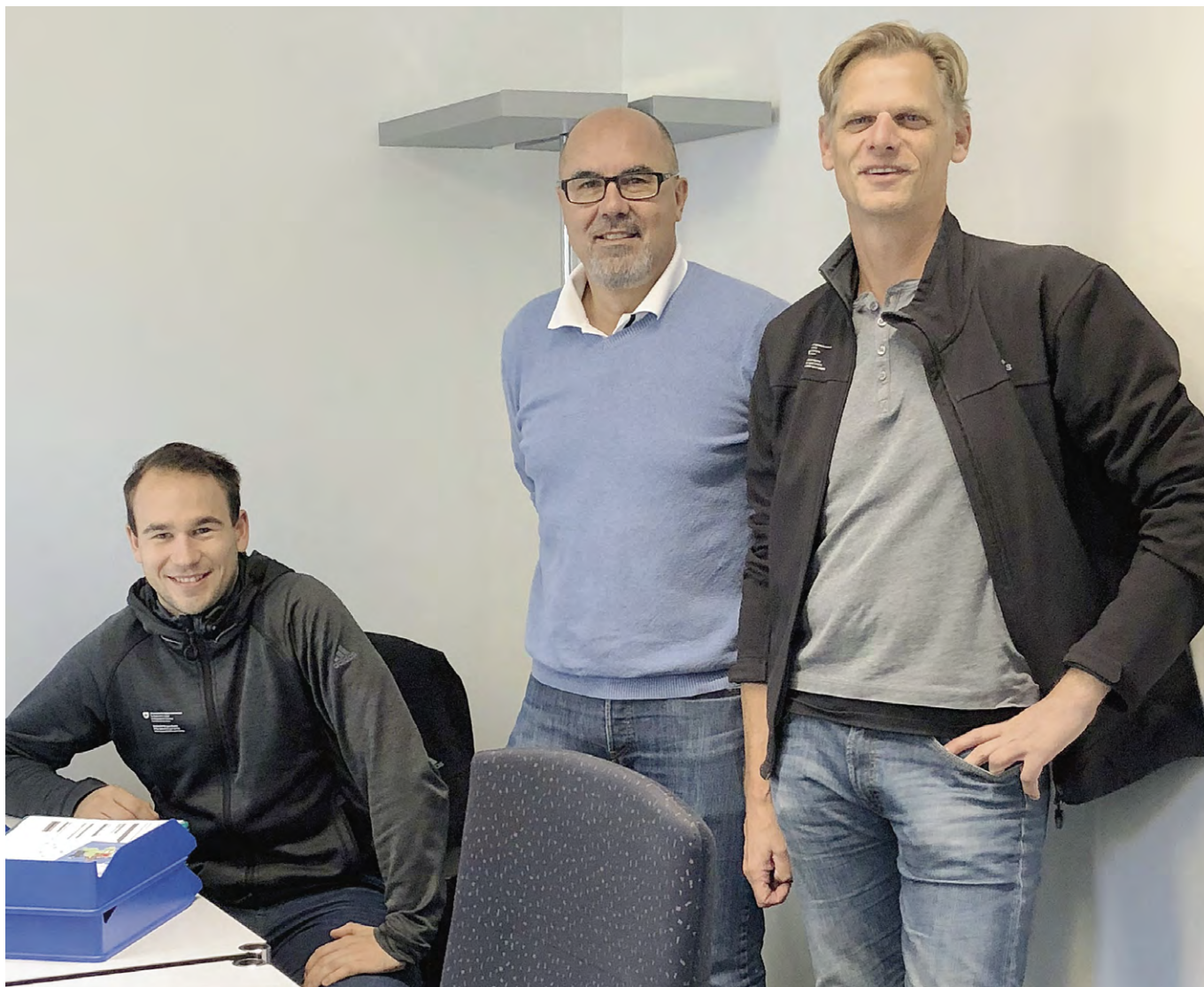
Sonntagskonzerte (gratis)

➤ 26. November 2017

➤ 31. Dezember 2017 ab 15 Uhr

BASPO

Optimierung des Angebots für die Sportverbände im Bereich Leistungssport



Sie bedienen am Leistungssportdesk (von links): Yann Kohler, Emmanuel Praz, Steffen Liess (Tenero). Nicht im Bild: Pierre-Alain Steinmann.

Foto: Andrea Hartmann

Wer sich auf dem Gelände des BASPO aufhält, trifft immer mal wieder auf ein bekanntes Gesicht. Spitzensportlerinnen und Spitzensportler wie die Turnerin Giulia Steingruber, der Langläufer Dario Cologna oder Schwingerkönig Matthias Glarner sind nur drei von vielen Beispielen. Die Athletinnen und Athleten profitieren in Magglingen nicht nur von Infrastruktur und Dienstleistungen, sondern auch vom ungeschriebenen Gesetz, wonach man sie hier in Ruhe lässt; sei es beim Training oder beim Mittagessen im Restaurant Bellavista.

Das Bedürfnis nationaler Sportverbände, von den Möglichkeiten am BASPO Gebrauch zu machen, ist in letzter Zeit angewachsen. Um dem gerecht zu werden, optimiert das BASPO die Kundenbetreuung. Augenfälligste Neuerung ist der Leistungssportdesk, der seit Oktober in Betrieb ist. Der Leistungssportdesk ist für nationale Sportverbände und die Armee zentrale Anlaufstelle für alle leistungssportbezogenen Anliegen. Einen solchen Desk gibt es sowohl in Tenero wie in Magglingen, wo er im Grand Hotel aufgebaut wurde.

Als weitere Massnahme wurde das Angebot für die Leistungssportkundschaft angepasst: Das Grundpaket beinhaltet Übernachtung, Verpflegung, Training und Erholung. Im Paket für Leistungsoptimierung können weitere Angebote gebucht werden, beispielsweise Leistungsdiagnostik, Trainingsberatung, Monitoring oder psychologische Unterstützung.

Informationen finden Sie auch unter diesem Link: www.baspo.ch/leistungssport.

BASPO

Reorganisation in der Hochschule

Die Eidgenössische Hochschule für Sport Magglingen EHSM ist ein Bereich des BASPO und steht vor einer anforderungsreichen Zukunft. Unter anderem bereitet sie sich in einem aufwändigen Verfahren auf die Akkreditierung als Hochschule gemäss dem neuen **Hochschulförderungs- und Koordinationsgesetz HFKG** vor. Mit Blick auf frühzeitige Nachfolgeregelungen und eine zeitgemässe Struktur wurden verschiedene Reorganisationsmassnahmen ergriffen. Die wichtigsten:

- Die EHSM verfügt ab 1. Januar 2018 über folgende vier Ressorts: Sporterziehung (Leitung André Gogoll), Sportökonomie (Hippolyt Kempf), Leistungssport (Silvio Lorenzetti, ab 1. Februar 2018), Traineebildung (Mark Wolf).
- Das Ressort Sportstudien wird zur Studienorganisation umbenannt und in eine Stabsfunktion der EHSM transferiert.
- Die Einheit Fachstellen (Thomas Wyss) wird durch die Bereiche Technologie, Monitoring, Integration und Evaluation ergänzt.

Im Weiteren gibt es im Rektorat einen Rollenwechsel: Der bisherige Prorektor *Urs Mäder* ist neu Rektor und operativer Leiter der Hochschule. Mäder leitete bisher das Ressort Leistungssport. Er lebt mit seiner Familie in Leubringen. Der bisherige Rektor Walter Mengisen ist neu als Co-Rektor unter anderem für Entwicklungsprojekte, Drittmittel-Akquisition und repräsentative Aufgaben verantwortlich. Er bleibt stellvertretender Direktor des BASPO.

CHRISTOPH LAUENER,
LEITER KOMMUNIKATION BASPO ::

Melino

Le Salami SUISSE
confectionné spécialement pour vos cadeaux commerciaux

EDITION LIMITÉE
550gr - 28cm
CHF 37.70

Viandes et + Fam. O.+N. Niederhäuser, CH-2533 Evilard

IMPRESSUM

Herausgeber

Gemeindeverwaltung Leubringen
Tel. 032 329 91 00, Fax 032 329 91 01
E-Mail: info@evilard.ch
www.leubringen.ch

Redaktion

Hans Altorfer (al)
Hauptstrasse 207
2532 Magglingen
Tel. 032 323 15 61
E-Mail: hans.althorfer@bluemail.ch
(Neu: Léa Hofmann)
leaemma@windowslive.com

Übersetzungen:

Gabriele Hammel Stocker (gh)
Gemeindeverwaltung
Hans Altorfer (al), Redaktor

Gestaltung/Druck

Gassmann Print, Biel/Bienne

Inserate

Pro mm:
1-spaltig (56 mm) = Fr. 1.–
2-spaltig (120 mm) = Fr. 1.50
3-spaltig (180 mm) = Fr. 2.–

Nächster Redaktionstermin

Nr. 1/18: 20. Januar

Auslieferung Ende Februar

Achtung: Für Artikel die durch die Gemeindeverwaltung übersetzt werden müssen, ist es der 10. Januar.

DORFFEST 2018

Leubringen feiert

Traditionen sind da, um gepflegt zu werden. In regelmässigen Abständen fanden in den letzten Jahrzehnten Dorffeste statt. 2018 soll es wieder soweit sein.



Dorrfest 2006.



Dorrfest 2012.

DAS OK

Bernard Caspard
 Claire-Lise Kirchhof
 Dominique Roth
 Klaus Haberla
 Quentin Schmieman
 Elise Perrel
 Denis Racle
 Hans Altorfer
 Delphine Allemand

Präsident
 Vertreterin der Gemeinde
 Animation Kinder
 Zelt, Getränke
 Finanzen
 Handwerkermarkt
 Sponsoring
 Presse, Festführer
 noch offen

Sechs Jahre sind es her, seit Leubringen das letzte Mal gefeiert hat. Das Fest war verbunden mit dem 100-jährigen Jubiläum des Skiclubs. 2006 feierte der Gemischte Chor 70 Jahre seines Bestehens. Das nächste Fest hat keinen besonderen Aufhänger. Aber Feste sind da, um gefeiert zu werden. Es braucht nicht unbedingt einen besonderen Grund. Gerne erinnert man sich an die Aktivitäten der letzten beiden Feste: da drehte sich munter ein Karussell für die Kinder, an der Kletterwand wurden knifflige Höhenmeter überwunden, in der Märchenwerkstatt staunten auch Augen von Erwachsenen, musikalische Klänge erfreuten wache Ohren, die Feuerwehr präsentierte sich gekonnt mit ihren Geräten und die Düfte von Bratwurst und Raclette wetteiferten mit- und gegeneinander.

Eine Gruppe unter der Leitung von *Bernard Caspard* hat sich zusammengefunden, um die Tradition fortzusetzen und will am **25. August 2018** wieder ein Gemeindefest organisieren. Der Rahmen wird in etwa derselbe sein, wie jener der vergangenen Feste. Die Vereine und Institutionen machen mit. Die Gemeinde unterstützt wo sie kann. Wiederum soll ein Zelt auf dem Gemeindefestplatz das Zentrum bilden. Im Gemeindefestsaal werden Vorführungen stattfinden und rund um das Dorfzentrum können Vereine, aber auch Geschäfte Stände einrichten. Es haben bereits zahlreiche Vereine und Gruppierungen zugesagt. Die Schule und der Chor Evillard-Maggingen planen einen gemeinsamen Auftritt. Eine Zusammenkunft der Vereine und Institutionen hat am 25. September stattgefunden. In der nächsten Ausgabe des Bulletins soll konkreter über deren Vorhaben über andere wichtige Punkte berichtet werden.

Interessente Gruppierungen oder Einzelpersonen sind aufgefordert, sich für eine aktive Teilnahme zu melden, falls dies noch nicht geschehen ist. Möglich wäre auch ein Anlass am Freitagabend, um das Fest «einzuläuten».

TÉLÉTHON 2017



FONDATION TÉLÉTHON ACTION SUISSE
STIFTUNG TELETHON AKTION SCHWEIZ
FONDAZIONE TELETHON AZIONE SVIZZERA

Eine musikalische Austragung

Am 9. Dezember 2017 ist es wieder soweit: der Téléthon Leubringen/Magglingen findet im Gemeindehaus statt. Das OK darf erneut auf eine bewährte Helferschar zählen, um die Veranstaltung rund um Solidarität und Freundschaft zu organisieren.

Neue Ausgabe, gleiches Ziel – wir sammeln Spenden für Menschen, die an seltenen Erbkrankheiten leiden. Mitmachen ist einfach und vor allem unterhaltsam: Zwischen 10.00 und 15.00 finden diverse Aufführungen im und um das Gemeindehaus statt.

Mittags servieren wir eine währschafte Suppe (vom Alters- und Pflegezentrum La Lisière zubereitet), der Frauenverein bietet wieder köstliche Backwaren an. Das Maskottchen 2017 «June», ein schwarzer Panther, steht zum Verkauf bereit. Verkauf von Glühwein (vom Rest. Beaulieu zubereitet) durch die örtliche Feuerwehr, die wieder unterstützend vor Ort ist. Tragt das Datum in Eure Agenden ein und kommt mit der ganzen Familie im Gemeindehaus vorbei!



Programm: Eröffnung durch die «Sonneurs de Cloches» aus Orvin; «Jazzthon» mit Bernard Lecureux & friends; die Musiker

der «Harmonie» aus Orvin geben ein Konzert; Pianistin Armelle Scholl (école de piano A. Scholl aus Biel); McBoreStone Pipe Band (Dudelsackgruppe); Tschuni-Clique aus Orvin und viele Überraschungen! Das definitive Programm wird später kommuniziert.

Wie immer wird der Anlass durch eine Lichtgirlande der Firma Villars Elektro Sàrl erleuchtet, treuer Partner seit der ersten Téléthon-Ausgabe.

anne.scholl@bluewin.ch
Tel. 079 371 98 63

FÜR DAS KOMITEE:
ANNE MUELLER-SCHOLL ::

ACTIVE VERBINDET

Die Anlaufstelle für Freiwilligenarbeit **active-evilard-magglingen** stellt schon seit 5 Jahren ihre Dienstleistung den EinwohnerInnen zur Verfügung.

Alle bisher geleisteten Einsätze wurden mit viel positivem Echo belohnt. Das gegenseitige Geben und Nehmen bereitet viel Freude und Zufriedenheit. Auch leistet man damit einen wertvollen Beitrag zum Leben in der Dorfgemeinschaft. Je grösser das Helferpool ist, umso effizienter können wir unsere Dienste anbieten.

Hätten auch Sie Lust in unserem Team mitzumachen?

Die Einsätze sind freiwillig und es besteht kein Einsatzzwang. Sie bestimmen wann, wo und wie oft Sie helfen möchten.

Oder möchten Sie gerne von unseren Dienstleistungen profitieren?

Wir bieten Hilfe in verschiedenen Sparten an. Ihre Wünsche werden diskret behandelt. **active-evilard-magglingen** ist gestützt von der Gemeinde, also haben Sie Vertrauen.



Ich freue mich auf Ihren Anruf oder Ihren Besuch.

MARGRIT FLURI ::

ACTIVE VERBINDET

Die Anlaufstelle ist offen: Jeden Mittwoch von 9.00 – 11.00 Uhr in Evilard, Hauptstrasse 44, Tel. 032 329 91 12, active@evilard-magglingen.ch

TOÉZOURI

Die Staumauer trägt Früchte

Die sogenannte «Unterstützungsgruppe Toézouri» hat seinerzeit dieses Dorf in Burkina Faso finanziell unterstützt. Als grösstes Projekt konnte eine Staumauer mitfinanziert werden, um die Bewässerung

der Felder sicherzustellen. Auch die Gemeinde hat sich mit einem Beitrag daran beteiligt. Wie aus den Fotos ersichtlich ist, trägt die Staumauer im wahrsten Sinne des Wortes Früchte.



Zwiebelernte.



Marcel und seine Papayas.

Monique Villars:
Mein Resort
sind Immobilien.



ressort²

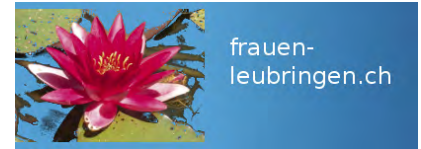
// Immobiliendienstleistungen
Services immobiliers //

2533 Evilard
Tel. 032 325 16 06
www.ressort2.ch

svit
BERN Mitglied

FRAUENVEREIN

Eine Reise in die Vergangenheit



Notizen, Briefe und viele Erinnerungen veranlassten die seit 44 Jahren in Leubringen wohnende *Clairelise Montani* die Geschichte ihrer Mutter in einem Buch zusammenzufassen. Sie taucht damit in ihre eigene Vergangenheit ein – eine nicht immer einfache Zeit.



Tochter Cornelia Montani, Künstlerin, die auch schon in Leubringen auftrat, begleitete die Lesung mit Akkordeon und Gesang.

«Eine grosse Liebe, eine gemeine Intrige, eine mondäne Ehe, die vom Traum zum Alptraum wird – und zuletzt ein Happy End mit exotischem Kolorit: Stoff für einen epischen Liebesroman. Mit einem Unterschied: Diese Geschichte ist wahr.» So lautet der Einführungstext auf dem hinteren Buchdeckel des eben erschienenen Werkes der Leubringerin *Clairelise Montani*. Magisch ziehen diese Worte den Leser in die Lebensgeschichte der Mutter der Autorin hinein, die auch ihre eigene Biographie ist. Seite um Seite erhöht sich die Spannung durch all die Wirren und Abgründe eines faszinierenden Lebens hin zum versöhnlichen Ende mit vielen Fotos einer Familie, die auf 630 Seiten zu Freunden und Vertrauten werden. «Sei lieb mit Klärli» lautet der Titel des Buches, Worte, die der Chamer Landarzt Emil Jung auf einem handgeschriebenen Rezeptzettel an die Innenseite der Schranktüre seines Büros heftete. Ergänzt mit: «Denke, was sie arbeitet. Du könntest es ja nicht machen ohne sie – lass deine Launen nicht an ihr aus!»

Fünf Jahre disziplinierte Arbeit

Diesen Zettel ihres Vaters und viele schriftliche Dokumente, Notizen und Briefe fand Tochter Clairelise nach dem Tod ihrer Mutter Klärli in einer Holzschatulle. Der Inhalt

erschütterte sie tief, und sie wusste sofort: «Darüber will ich ein Buch schreiben.» Ihre Liebe zum Schreiben und ein Kurs in einer Schreibwerkstatt, den sie sich zu ihrer eigenen Freude gönnte, spornten sie an. Zuvor jedoch hiess es recherchieren, in Archiven stöbern, Zeitgenossen befragen. Und dann schreiben, eintauchen in ihre Kindheit, in längst in den Hintergrund getretene Erinnerungen. Selbst krankheits- und unfallbedingte Einschränkungen hielten sie nicht vom täglichen, disziplinierten Schreiben ab. An die fünf Jahre dauerte es, bis Clairelise Montani den fertigen Band in den Händen hielt. Den Sommermorgen des Frauenvereins Leubringen bereicherte sie mit einer ersten Lesung, die von ihrer bekannten Künstlertochter Cornelia Montani – Schauspielerin, Musikerin, Autorin und Regisseurin – auf dem Akkordeon spielend und singend untermalt wurde. Für eine zweite Lesung wurde sie in ihren Geburtsort Cham eingeladen. Hier war das Echo besonders gross, erinnerten sich doch noch viele ältere Menschen an die Familie im Doktorhaus.

Verschlungene Wege

Ihr Lebensweg führte Montani keineswegs gradlinig zu diesem Erfolg. Eigentlich hätte sie Ärztin werden wollen. Dies seit sie als

Dreizehnjährige ihrem Vater bei einer Notfalloperation helfen musste. «Vaters in dieser Hinsicht altmodische Ansichten, wie, du wirst ja eh heiraten», verwehrten es mir», erinnert sie sich. Es folgten Lehr- und Wanderjahre, die Ausbildung zur Säuglings- und Wochenpflegerin in Genf, Stationen in Paris und London und schliesslich der Abschluss an der Hotelfachschule Lausanne. In Sierre arbeitete sie als «Aide Directrice» in einem Hotel, wo sie ihren Mann, Psychologe und Gymnasiallehrer, kennen lernte. Seiner Professur am Kollegium in Brig folgte die Gründung einer eigenen Schule in Sion. Aus einer Vorbereitungs-klasse für Sekundarschulprüfungen entwickelte sich innerhalb von drei Jahren eine Schule mit 240 Schülern, die heute noch existierende Ecole Montani. Hier fand Clairelise eine erfüllende Aufgabe: «Die sexuelle Aufklärung – damals besonders in katholischen Gegenden noch mit vielen Tabus behaftet – wurde in den siebziger Jahren zu einem Bedürfnis der Jugendlichen. Für unsere Schule stellte ich einen Kurs mit dem Titel ‚Education sexuelle‘ zusammen, zuerst für Mädchen, dann für Knaben. Der Kurs stiess auf grosses Interesse und wurde bald von den öffentlichen Schulen des Kantons übernommen», erzählt Montani.

Bruch und Neuanfang

In dieser Zeit wurde die Trennung von ihrem Mann unumgänglich. Mit ihren fünf Kindern suchte sie eine neue Heimat in einer zweisprachigen Gegend, da die Kinder in Sion bereits zweisprachig eingeschult worden





Clairelise Montani.

Foto: Diego Montani

waren. Leubringen bot sich an, die Familie schlug hier neue Wurzeln.

Auch hier fand Clairelise Montani herausfordernde Tätigkeiten, zum Beispiel als Sekretärin und Leiterin ad interim an der Schule für Ergotherapie, im Kinderspital Wildermeth und schliesslich als Co-Leiterin im neu eröffneten Alters- und Pflegezentrum La Lisière in Leubringen. Heute geniesst Clairelise Montani (83) ihren Ruhestand, die Besuche ihrer fünf Kinder und sieben Enkelkinder, für die sie eigentlich das Buch schrieb und das durch seine

.....
INFO

Das Buch «**Sei lieb mit Klärlä**» ist bei der Autorin,
Chemin des Chenevières 29
2533 Evilard und Bücher Lüthy, Biel,
erhältlich. ISBN: 978-3-7431-4211-4

Feinfühligkeit und Lebendigkeit bereits kurz nach seinem Erscheinen eine grosse Leserschaft in seinen Bann zog.

BEATRICE BILL ::

.....
GRUPE DES ROMANDES

Die Aktivitäten am Jahresende

Mangels Teilnehmenden musste das Rallye dieses Jahr leider abgesagt werden. Wir hoffen, dass die Austragung vom kommenden Jahr mehr Erfolg haben wird und alle daran teilnehmen. Wir danken *Verena und André Chiari* ganz herzlich für die Vorbereitungsarbeiten des Anlasses, welcher im kommenden Juni stattfinden wird.

Am Ende dieses Jahres wird sich die Groupe des Romandes am Weihnachtsverkauf des Frauenvereins vom 29. November beteiligen. Am 9. Dezember findet dann der

Téléthon statt, an welchem wir Gebäck anbieten werden.

Wie immer bei unseren Aktivitäten zählen wir auf Eure Mithilfe beim Herstellen von Kuchen, Gebäck, Zöpfen oder andern Spezialitäten – seien sie süss oder salzig – oder beim Aufbau und der Dekoration unseres Standes.

Eure Unterstützung und Eure Teilnahme erlaubt es uns, das soziale Engagement für Soziales und Freizeit in der Gemeinde aufrecht zu erhalten.

Um das Jahr würdig zu beenden, beteiligen wir uns am Adventsessen des Frauenvereins, der dieses Jahr seine 60 Jahre feiert.

Soviel zum Abschluss des Vereinsjahres 2017. Wir hoffen, Euch bei den Anlässen begrüssen zu können und entbieten allen die besten Wünsche für die Festtage. (al)

VORSTAND GROUPE DES ROMANDES ::



FEHR IMMOBILIEN

ch. des Britanières 30, 2533 Evilard

Tel. 032 323 00 28, www.fehr-immobilien.ch

Möchten Sie Ihr Eigenheim verkaufen?



REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

- **Treff 64+ Evilard** jeden 2. Montag des Monats um 9.30 im Gemeindehaus
- **Treff 64+ Evilard** jeden 1. Dienstag im Monat um 14.00 **SENIORENKINO**, Apollo Biel
- **Treff 64+ Evilard** jeden 2. Donnerstag des Monats **MITTAGSTISCH** 12.00 im «La Lisière»
- **Treff 64+ Evilard** jeden 3. Dienstag des Monats **JASSEN** um 14.00 im «La Lisière»
- **Verein Kinderfreunde: Umgebungspflege**, jeden 1. Dienstag im Monat ab 9.00 beim Kinderfreundehaus in Magglingen
- **Chor Evilard-Magglingen:**
Proben dienstags von 19.45 – 21.15 im Gemeindehaus;
Treffen Ehemalige: jeden 1. Montag des Monats um 9.30 im La Lisière
- **Frauenverein: Kaffeetreffe**s von Januar bis Oktober jeweils am letzten Dienstag des Monats ab 15.00 im «La Lisière» (ausser Juli)
- **Groupe des Romandes:**
Kaffeetreffes jeden 1. Donnerstag (ausser August) um 9.00 im Saal Baume 1
Freundschaftskaffee jeden letzten Donnerstag (ausser Juli und Dezember) um 14.30 im La Lisière
Bewegung ist Gesundheit jeden Montag von 20.00 bis 21.00 (ausser Schulferien) im Rhythmiksaal Evilard
- **Kinderjudo:** jeden Donnerstag 16.45 – 18.00, ab 7 Jahren oder Schuleintritt im Kampfsportpavillon BASPO
- **Magglinger Senioren «60plus»** jeden 3. Mittwoch des Monats um 10.00 im Restaurant Hohmatt
- **Pilates Club Evilard-Magglingen:** jeden Mittwoch um 19.05 Pilates für Alle im Rhythmiksaal Evilard

AGENDA DER VEREINE

DEZEMBER

- 02. Supem
Adventskonzert mit Gospelchor Liebefeld
Gemeindesaal, 17.00 Uhr
- 06. Ortsverein Magglingen
Samichlaus für die Magglinger Kinder
- 09. Verein Kinderfreunde Biel
Chlouser
Kinderfreundehaus, 17.15
Téléthon Leubringen-Magglingen
Téléthon 2017
Gemeindesaal, ab 11.00 – 15.00
- 10. Natur Schule See Land
Kurs: Magische Salbenküche
Paul-Robert-Weg 5, Biel, 14.00

Treff 64+
Adventsbrunch
Gemeindesaal, 10.00
- 13. Frauenverein
Adventstreff gemeinsam mit der GdR
Gemeindesaal, 19.00
- 14. FC Evilard
Adventsfenster mit Fondue (auf Voranmeldung), der FCE offeriert Tee und Glühwein
Klubhaus Sonpieu, ab 18.30
- 17. Ortsverein Magglingen
Magglinger Weihnachtssingen
Chor Evilard-Magglingen
Kapelle Magglingen, 17.00



**FEHR
IMMOBILIEN**

ch. des Britanières 30, 2533 Evilard
Tel. 032 323 00 28, www.fehr-immobilien.ch

Wir wissen wie!



JANUAR

10. Frauenverein
Neujahrscüpli
Gemeindesaal
13. English Book Club Evilard-Maggingen
Book Club Meeting – The Glass Castle
Ch. des Chènevères 10B, 14.00

FEBRUAR

07. Frauenverein
Generalversammlung
Gemeindesaal

- **Tragen Sie Ihre Veranstaltungen auf der Homepage ein: www.evillard.ch!**
- **Für Reservierung von Gemeindelokalitäten;**
Céline Tribolet, Tel. 032 329 91 00, Fax 032 329 91 01
E-Mail: tribolet@evillard.ch



**ORTSVEREIN
MAGGLINGEN/CHOR
EVILARD-MAGGLINGEN**

**SONNTAG, 17. DEZ.
17.00 IN DER KAPELLE
MAGGLINGEN**

**MAGGLINGER
WEIHNACHTSINGEN**

Exécution de toutes les
installations électriques
télévision
téléphone
inst. pour ordinateur

Ausführung sämtlicher
Hausinstallationen
Fernsehen
Telefon
EDV

Villars Elektro Sàrl

Rue Principale 8 Tél. 032 322 82 22
2533 Evilard Fax 032 323 72 61
www.villars-elektro.ch info@villars-elektro.ch

Contrôleur / J. J. Gaillard Tél. 079 221 16 30
Chef-Monteur

Mont. électriciens D. Mottet à Orvin

